

	<p>Objekt: Kleine Bügelsäge, ca. 1800</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry- museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Wilhelm-Fabry- Museum, Sammlung medizinische Objekte</p> <p>Inventarnummer: 00685</p>
--	--

Beschreibung

Das schmucklos, aber zweckmäßig gestaltete Werkzeug entstand Schätzungen nach zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Ihr wahrscheinlichster Einsatzzweck war die Amputation kleinerer Gliedmaßen. Der Griff aus Nuss- oder Birnbaumholz ist nur 4 cm lang und wird von einer Zwinde auf einem Spitzerl gehalten. Er so abgewinkelt, dass sich das Sägeblatt im 45-Grad-Winkel nach unten neigt. Zwei Flügelschrauben halten das Sägeblatt. Der Bügel ist in der Länge verstellbar. Sein hinterer Teil kann entlang einer Schiene bewegt und mit einer Flügelschraube fixiert werden. So kann die Säge mit Blattlängen von 12-5,5 cm ausgestattet werden.

Grunddaten

Material/Technik: Carbonstahl (nicht rostträge), Holz, Messing
Maße: L x B: 20 cm x 8,8 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1800
wer
wo Europa

Schlagworte

- Amputation
- Amputationssäge
- Chirurgie

- Instrument